

Ausgabe 2 - Juni 2014



# OCRM *Aktuell*

Die Clubzeitschrift des Oldtimer Club Rhein-Main e.V.



Ortsclub im ADAC  
Hessen-Thüringen e.V.

**Termine, Geburtstage, Impressum**

**Helferaufruf / Dings vom Dach**

**1. Clubfahrt (Frey/Bittner) 27.4.**

**OCRM in der Markthalle Ingelheim**

**Nachlese: Malwettbewerb**

**Umzug in unsere neue Clubhalle**

**Restaurierung eines Opel 1928**

**Mitglieder in der AZ - Geo Netz**

**ADAC Ratgeber für Oldtimerfreunde**





# IMPRESSUM

## Herausgeber

Die Mitglieder des  
Oldtimer Club Rhein-Main e.V. (OCRM)

**Redaktion OCRM-Aktuell:** Claus Stauch,  
c.stauch@t-online.de / 06131-53520

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel  
und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich

**Homepage:** [OCRM.de](http://OCRM.de)

## Erscheinungsweise

März / Juli / September / Dezember

**Preis:** Für Nichtmitglieder 3,-€

## Abonnentenservice

Die Clubzeitschrift wird an alle Clubmitglieder  
per Postversand zugeschickt.

# Vorstand

und Ansprechpartner

**1. Vorsitzender:** Wolfgang Höptner

Philipp-Försch-Str.20, 55257 Budenheim  
06131-9621 00, 1vorsitz@ocrm.de

**2. Vorsitzender:** Jürgen Trs

Lorenz-Schneider-Str.11, 55129 Mz-Ebersheim  
06136-42747, 2vorsitz@ocrm.de

**Schriftführerin:** Marlen Hannappel

Am Eulenrech 10, 55257 Budenheim  
06139-5913, protokoll@ocrm.de

**Kassenwartin:** Margit Martin, Lorenz-Schnei-  
der-Strasse 11, 55129 Mainz, 06136-42747,  
martin-margit@t-online.de

**1. Beisitzer:** Wilfried Vögele

Gutenbergstr.10, 55294 Bodenheim  
06135-5624

**2. Beisitzer:** Wolfgang Hannappel

Am Eulenrech 10, 55257 Budenheim  
06139-5913

**Jugendwartin:** Christa Talhorst

Buchenweg 7, 55457 Gensingen  
06727-8805, jugend@ocrm.de

**Fahrtleiter:** Wolfgang Höptner

Philipp-Försch-Str.20, 55257 Budenheim  
06131-9621020

**Referent für 2 Räder:** Dr. Matthias Schreiner

Sertoriusring 249, 55126 Mainz  
0176 78 75 4233, 2-rad@ocrm.de

**Referent für 4 Räder:** Manfred Luckas

Eisenacherstr.39, 55218 Ingelheim  
0172 289 4718, 4-rad@ocrm.de

**Zeugwarte:** Robert Appel, Im Dechant 39,  
55262 Heidesheim, 06132-898360

e-mail: robertappel@freenet.de

Wolfgang Frey, Südstrasse 20,

55257 Budenheim, 06139-6041

Jürgen Heintz, An der Markthalle 26-28, 55127

Mainz, 06131-474004

email: juergen.heintz@pegasoft.de

**Online Redaktion:** Axel Larisika

Am Stöllhenn 17, 55120 Mainz  
06131-2132912, online-redaktion@ocrm.de

**Redaktion OCRM-Aktuell:** Claus Stauch

Augustusstrasse 7, 55131 Mainz  
06131-53520, cds---@web.de

**Pressearbeit:** Manfred Talhorst

Buchenweg 7, 55457 Gensingen  
06727-8805, presse@ocrm.de

**Homepage:** Axel Larisika

Am Stöllhenn 17, 55120 Mainz

06131-2132912, online-redaktion@ocrm.de

**Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender**

Günter Otto, Taunusstein-Hof

**Ehrenmitglieder:**

Erich von Baumbach, Ingelheim

Walter Rösch, Budenheim

Titelfoto: C.Stauch

Dank auch an alle Clubfotografen!

Änderungen von Telefon, Fax, Mobil-Rufnummern,  
Bankverbindungen und Adressen,  
bitte dem Vorstand und der Redaktion mitteilen.

## Vorwort

Liebe Clubmitglieder und Freunde  
des OCRM,

„Große Ereignisse werfen Ihre  
Schatten voraus!“

Die Vorbereitungen für das große  
internationale Jahrestreffen, die  
CLASSIC DAYS, auf Schloss  
Waldthausen sind in vollem Gan-  
ge.

Dank des Engagements unserer  
aktiven Mitglieder können wir uns  
auf ein 2-tägiges Spektakel freuen.  
Aber auch die Ausfahrten und  
die anderen Clubereignisse laufen  
weiter. Zusammenhalt und Team-  
geist lohnen sich immer, sei es  
die wunderbare Ausfahrt unter der  
Leitung von Wolfgang Frey und  
Dittmar Bittner, oder die Ausstel-  
lung in der Ingelheimer Markthal-  
le.

Der SWR kontaktiert und fast reg-  
elmäßig zu Fernsehaufnahmen  
für die Sendung „Dings vom  
Dach“ und somit ist und bleibt der  
OCRM auch weit über die regio-  
nalen Grenzen hinaus in aller  
Munde.

Herzlichen Oldtimer-Gruß  
Euer Claus Stauch



## Geburtstage / Neue Mitglieder

03.04. **35** Hellmeister Matthias  
26.04. Larisika Axel  
25.05. **65** Stauch Claus  
02.06. **60** Lich Peter  
05.06. **80** Mebus Herbert  
24.06. **70** Talhorst Manfred

Herzlichen Glückwunsch !

## Wir begrüßen

**Franz J. Görgen aus Ingelheim**  
Jaguar XK 150 S OTS, 1959

**Michael Tessmann**  
aus Frankfurt  
Fotodesigner.

Mercedes W 111 Cabrio (280SE  
Cabrio von 1968) und R 129 (500  
SL Cabrio von 2000).

**Herzlich willkommen im**  
**Oldtimer Club Rhein-Main e.V. !**

## Treffen - Termine

**Stammtische 2014**  
**WANDERHEIM**

Kapellenstrasse 44  
55124 Mainz-Gonsenheim  
06131-469948

Jeden 1. Mittwoch im Monat ...

02. Juli, 06. August, 03. Septem-  
ber, 01. Oktober, 05. November,  
03. Dezember

Stammtische beginnen ab sofort  
um **19.30 Uhr!!**

## Vorschau auf 2014 (Termine später)

**29. Juni**

Opel Villen, Rüsselsheim

**06. Juli**

2. Clubfahrt Team Talhorst / Schreiner

**Offen:**

3. Clubfahrt .. wer Lust hat diese auszurich-  
ten, bitte melden

**09. August**

21. Int. Rhein-Main Oldtimer Ausfahrt, OCRM  
Classic Days

**10. August**

Oldtimer Frühschoppen, OCRM Classic Days

**31. August**

Schraubertag AH Höptner

**07. September**

4. Clubfahrt Team Vögele

Eine toller Link / Seite für Oldtimer Fan's mit jeder  
Menge Termine: [oldtimer-veranstaltung.de](http://oldtimer-veranstaltung.de)

>> weiter Termine unter [www.ocrm.de](http://www.ocrm.de)



# WALDTHAUSEN

sucht - „Dings vom Dach“

Liebe Clubmitglieder,


Für Samstag den 09. und Sonntag den 10. August 2012 benötigen wir für die Classic Days und den Frühschoppen jede Menge Kuchen.

Der Erlös von dem Kuchen ist ein Beitrag für unsere Kosten im Schloss Waldthausen.

Auch wäre es schön, wenn der Eine oder Andere bereit wäre beim Auf- und Abbau, sowie bei den Ständen z.B. Kuchenverkauf und Getränke, zu helfen.

LG Marlen Hannappel

## Dings vom Dach



Am 19. Mai 2014 hat der Hessische Rundfunk wieder mit der Unterstützung unseres Clubs einen Beitrag für die Sendung „Dings vom Dach“ gedreht. Treffpunkt war wieder bei Rudi Spindler in der Werkstatt. Der Regisseur wollte diesmal unbedingt ein Cabrio für die Sendung haben. Aber zunächst wurde das „Teil“ (vorab sei nichts verraten :-)) begutachtet, weil niemand so recht wußte, wie es funktionieren soll.

Es funktionierte zwar, aber nur zum Teil. Da fiel dem Regisseur natürlich wieder etwas ein.

Auf ging es zu einer wenig befahrenen Straße am Feldesrand. Hier wurden bei schönstem Wetter und knalliger Sonne zunächst die Fahrscenen gedreht, zuerst von der Kamera aus gesehen von rechts nach links. Da passte dann aber der Hintergrund nicht mehr. Also alles noch mal von links nach rechts mit dem Feld im Hintergrund. Und das so oft, bis Regisseur und Kamerafrau zufrieden waren. Dann folgten die Nahaufnahmen im Stand und anschließend mit der Kamerafrau auf dem Beifahrersitz bei Fahrt.

Nach gut anderthalb Stunden war alles „im Kasten“.

Euer Jürgen Trs





# Freyheit

## 1. Clubfahrt



Am "Weißen Sonntag" luden Wolfgang Frey und Dittmar Bittner zur 1. Clubfahrt des OCRM ein. Schon beim Start der ca. 110 km langen Fahrt wurde die Zuordnung von Opel-Modellbaujahren zur Herausforderung. Nachdem die 15 Teams unser "Stammschloß" Waldtshausen in Richtung Finthen verlassen hatten, tauchten wir auf einer herrlichen Strecke ins tiefe Rheinhessen ein. Die erste DK auf dem MB-Werksengelände Nieder-Olm forderte unser Schätzvermögen heraus, denn es musste rückwärts auf 1 Meter genau an ein Gatter herangefahren werden. Über Schornsheim, Gabsheim und Biebelsheim durchfahren wir die Kreisstadt Alzey um in Erbes-Büdesheim zur Fahrzeugkontrolle anzutreten. Fehlende oder abgelaufene Verbandskästen wurden mit Strafpunkten belegt, was allerdings beim Wetter während der Veranstaltung nicht der Fall war. Es klarte zunehmend auf und entgegen der Vorhersage erschien die wunderbare Landschaft Rheinhessens in sonniges Grün getaucht. So gabs dafür nur Pluspunkte! Nach Durchfahren der Bergrennstrecke "Teufelsrutsch" freuten wir uns alle auf die



Kaffepause auf dem Wanderparkplatz bei Uffhofen, die mit einem kniffligen Puzzelspiel eine erneute Herausforderung darstellte. Belohnt wurden unsere Mitglieder mit einer unglaublich leckeren Auswahl an Kuchen, der zu einem heißen Kaffee oder einem Gläschen Sekt besonders gut bekam. Dank unserer Helfer Marlen und Wolfgang Hannappel nebst Gaby Kaup-Stöckel, ihrem Mann Johann Stöckl und unserem Mitglied Adam Petry verliefen die Organisation und die DKs reibungslos. Zufrieden und in bester Stimmung starteten die Teams schon wieder zur Rückfahrt über Bad Kreuznach, Wöllstein, Sprendlingen, Appenheim, um nur einige Orte zu nennen, zur letzten DK auf dem "Dalles" nach Heidesheim. Eine "Hupenplatte" musste durch Überfahren mit rechtem Vorder- und Hinterrad zum Tönen gebracht werden. Wer auch diese letzte Herausforderung gemeistert hatte, rollte gemächlich gen Sportheim in Budenheim, wo es italienische Pasta, Pizza und die Siegerehrung gab. Die wenigsten Strafpunkte und damit



@stauch



@TRS



@stauch



...unsere französischen Gäste errangen den 1. Platz!

- Platz 1** belegten das Team Baptista Brunat,
- Platz 2** belegten das Team Rudi Spindler und
- Platz 3** belegten das Team Achim Gerstenberg.

Herzlichen Glückwunsch!  
Euer Claus Stauch



Die Sieger



...alle Fotos unter ocrm.de





# 12. Oldtimerausstellung des OCRM

Am 3. und 4. Mai 2014 präsentierte unser OCRM die gepflegten Oldtimerfahrzeuge der Clubmitglieder in der Alten Markthalle in Ingelheim. Eine weitere Attraktion war die Bilderausstellung des „Kunstkreis 2000“ aus Budenheim. Schon traditionell wurde ein Kindermalwettbewerb für die kleinen Besucher organisiert. Ein vielseitiges Buffet mit hausgemachten Kuchen, selbstgeformten Laugenbrezeln und weitere leckere Speisen und Getränke nutzten die vielen Besucher. Der Ortsbürgermeister von Ingelheim, Herr Claus und der 1. Vorsitzende des OCRM, Wolfgang Höptner, unterstützt von den Ingelheimer Weinmajestäten Christin und Juliane, eröffneten am Sonntag offiziell die Veranstaltung. Herr Claus zeigte sich von den ausgestellten Fahrzeugen sehr angetan und wünschte dem Club viel Erfolg mit dem Hinweis, dass dem OCRM auch in den nächsten Jahren die Markthalle zur Verfügung steht. Von vielen Besuchern wurde das „Brüderchen“ von unserem Club-



@talhorst







mitglied Achim bestaunt. Vom Vorstand beschlossen, war der Eintritt zur Oldtimerausstellung dieses Mal kostenlos. Was dazu führte, das diese Veranstaltung eine der bestbesuchten Oldtimeerausstellungen in der Alten Markthalle in Ingelheim war. Erwähnenswert ist der große Einsatz der Helfer. Obwohl der Kreis der Helfer auch diesmal wieder kleiner war, muss man diesen helfenden Mitgliedern ein großes Lob aussprechen.

Manfred Talhorst

@stauch



@talhorst



@hannappel 04/05/2014

Mehr unter [www.ocrm.de](http://www.ocrm.de)



# Nachlese zur Oldtimerausstellung in Ingelheim



Während der Veranstaltung im Mai konnten Kinder im Alter von 4-14 Jahren an unserem Malwettbewerb teilnehmen. 20 Kinder nahmen daran teil, so dass es der Jury (Künstler aus Budenheim) nicht einfach gemacht wurde, die schönsten und originellsten Werke auszuwählen. Nach Alter differenziert waren dann acht Malereien zu prämiieren. Innerhalb einer kleinen Feierstunde im WBZ-Ingelheim, bei Apfelsaft und Brezel über gaben unser Jugendwart, Christa Talhorst, begleitet von Marlen Hannappel, die Urkunden mit einem kleinen Pokal an die Preisträger. Die Kinder und deren Eltern waren sehr angetan von der rundherum gelungenen Veranstaltung unseres OCRM.



Euer Manfred Talhorst

## 1. Plätze:

Laura Scholz, Ingelheim + Luca Vögele, Mommenheim + Celine + Lene

## 2. Plätze:

Lilly Savinia + Noah Vögele, Mommenheim

## 3. Plätze:

Karsten Tank, Ingelheim + Simeon

(Info: Marlen Hannappel)







Bei dem Umzug waren vier Leute beteiligt, das waren Jürgen Heintz, Arno Stamm, Wolfgang Frey und Wolfgang Hannappel. Der Umzug ist fristgerecht erfolgt, die Schlüsselübergabe wurde von Jürgen Trs übernommen.

Grüße  
Marlen Hannappel



@fotos hannappel/stauch

Die Räume der Halle wurde inzwischen von unseren fleißigen Helfern liebevoll renoviert und bietet für unsere umfangreichen Clubutensilien einen idealen Lagerplatz für die nächsten Jahre.







# Spindlers Kiste

Technische Wiederbelebung  
Eines Opel 4/20 PS 1928

Im Auftrag eines Kunden restauriert Rudi Spindler die Technik und Mechanik eines Opel Cabrios.

Die Baureihe 4/ wurde von 1924 bis 1931 in verschiedenen Motorvarianten hergestellt. Der 4/20 hat einen Vierzylindermotor mit 1018 ccm und leistet 20 PS bei 3500U/min. Höchstgeschwindigkeit 77 km/h, Verbrauch 7 Liter, Tank im Motorraum, Inhalt 26 Liter.

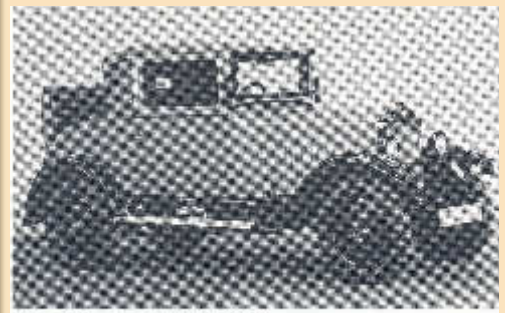
Dieses Fahrzeug stammt aus dem Fundus von Georg von Opel. Aus diesem Bestand werden von Zeit zu Zeit über ein Auktionshaus in Frankfurt Fahrzeuge versteigert.

Die Karosserie des hier beschriebenen Objektes befindet sich in einem einwandfreien Zustand, sie ist vor einigen Jahren äußerst gekonnt und fachmännisch lackiert worden. Öffnet man die rechte Seite der Motorhaube, ist ein Granateinschlag, datiert Oktober 1942 Rüsselsheim zu sehen.

Das Fahrzeug ist nicht fahrbereit und wurde per Hänger nach Mommheim gebracht.

Zunächst wurde der poröse Tank ausgebaut, in dem sich noch Reste uralten und stinkenden Benzins befanden.

Fortsetzung nächste Seite



4/20 PS Opel Cabriolet 2 (2) Sitze  
Herbst 1929 bis Herbst 1930

4/20 PS Opel 1928-1930	4/20 PS Opel 1931	
4 (Reihe) 80 x 90 mm 1018 ccm 20 PS bei 3500 U/min	4 (Reihe) 60 x 90 mm 1018 ccm 20 PS bei 3500 U/min	
1-5,2 1 Hochdruckvergaser Zenith 22 MJ Seillich stehend Seilliche Nockenwelle Antrieb durch Stirnräder 2 Thermosyphon (Wasser) Vorflügel Ventilator Drucklauf Batteriezündung 8 V 100 Ah	1-5,8 1 Siebgutmvergaser Solex 26 EV Seillich stehend Seilliche Nockenwelle Antrieb durch Stirnräder 2 Thermosyphon (Wasser) Zweiflügel Ventilator Drucklauf Batteriezündung 8 V 100 Ah	
Antrieb auf Hinterräder Einscheibentrückenkupplung Schaltstiel Wagenmitte 5. Gang		
I. 3,162 II. 1,775 III. 1,000 5.50		
U. Profil-Preßstahl-Rahmen starr, Halbblöden starr, Ausleger-Vierfeldern Schnecke (1:18) links   Schnecke (1:12) links Seilzug, 4 Flöden Mechanismen, Kärterwelle Nipel		
2510 mm 1150/1175 mm Zweisitzer 3450 x 1405 x 1650 mm (mit Verdeck) Viersitzer 3550 x 1405 x 1650 mm (mit Verdeck) Cabriolet 3700 x 1405 x 1700 mm (mit Verdeck) Limousine 3550 x 1405 x 1750 mm Scheiben (4 t.och) 4,0l 18, Zweisitzer offen 4,00-18		
580 kg Zweisitzer 690 kg, Viersitzer 750 kg Cabriolet 790 kg, Limousine 870 kg 1040 kg 77 km/h 7 Liter 26 Liter (im Motorraum)		
1929 M 2000,- M 2000,- - M 3200,-	1930 M 1980,- M 2350,- M 2500,- M 2700,-	1931 M 1990,- M 2350,- M 2500,- M 2700,-





Der Vergaser war völlig zugesezt und verschlammt. Ein langes Bad in Coca Cola hat sich hier bewährt.

Rudi ließ nach dem alten Muster einen neuen Tank anfertigen, der zunächst auf Dichtheit geprüft wurde, bevor er neu lackiert seinen Platz unter der Motorhaube einnehmen durfte.

Beim nächsten Besuch bei Rudi

einige Wochen später lief der Motor einwandfrei und sprang auf Drücken des Anlassers sofort an. Zuvor mußte Rudi aber noch einen Schlüssel feilen, der notwendigerweise vor dem Anlassen ins Armaturenbrett gesteckt werden muß. Der Vergaser funktioniert dementsprechend einwandfrei.

Schwierig war es auch, 6 Volt Glühbirnen aufzutreiben. Hier hilft keine Fachwerkstatt weiter, son-

dern nur das weltweite web (Internet).

Das Cockpit ist offensichtlich nur für kleinwüchsige Personen bis knapp 1,60 m zugeschnitten. Deshalb wird das Fahrzeug wahrscheinlich auf dem Hänger zum TÜV gefahren. Möge sich der Prüfer hineinzwängen. Fortsetzung folgt.

Euer Jürgen

AZ 27.5.14

## Pro Buchstabe ein Auto

GEORG NETZ Heidesheimer Oldtimer-Fan besaß schon alle Marken von Alfa bis Zündapp

Von Torben Schröder

**HEIDESHEIM.** Georg Netz blickt aus dem Fenster seines Büros. „Da sehe ich, für was ich arbeite“, strahlt der 75-Jährige, der als selbständiger Buchhalter noch immer für mehrere Firmen aktiv ist. Die Garage, die dem Fenster gegenüber liegt, ist natürlich offen, schließlich will Netz seine Prachtexemplare im Blick haben. „Ich bin ein bisschen autoverrückt“, lacht er. Ein 1956er Alfa Romeo 1900 Super Bicolore steht dort („Bekannt und zugelassen ist in Deutschland in dieser Ausführung nur ein einziger“), ein strahlend weißer 1957er Lancia Appia („Als der Käfer noch mit 105 über die Landstraße getuckert ist, hatte der schon 125 Stundenkilometer drauf“) und ein 1973er Alfa Romeo Giulia GT 1600, allesamt flankiert von blitzenden Pokalen. „Ich habe einen Oldtimer-Fimmel“, gibt Netz zu.

### Reise mit dem Moped

„Angefangen hat das alles, als ich ein kleiner Bub war“, erinnert sich Netz an seine Kindertage im heimischen Heidesheim. „Meine Eltern hatten einen Opel P4, da habe ich immer am Lenkrad gehockt und brumm brumm gemacht“, lacht er, „und als Elfjähriger bin ich mit dem Auto über die Wiesen gefahren.“ Sein Vater war Opelaner, und Netz erinnert sich genau, wie die Eltern mit zwei NSU-Quickly-Mopeds bis nach Hannover gereist sind. 1953 ging die erste vom Band, aus dem Jahr 1954 stammt das Exemplar, das Georg Netz noch immer sein Eigen nennt – Auspuff und Pedale sind noch original. Sein erster Oldtimer war damals noch gar keiner: 1971 kaufte Netz, der am Arm nebeneinander eine Lancia- und eine Alfa-Uhr trägt, sich



Drei Italiener in der Garage: Der Heidesheimer Georg Netz zeigt seine aktuellen Oldtimer, die er in Bewegung hält.

Foto: hzb/Jörg Henkel

einen Alfa Romeo Giulia Super. „Die erste Inspektion habe ich in Neapel machen lassen“, berichtet er. Seitdem haben ihn speziell die italienischen Klassiker nicht mehr losgelassen. „Für die Generation der Kriegskinder war Italien das Sehnsuchtsland, die ersten Urlaube gingen immer dahin“, blickt er zurück.

Toskana, Rom, Sardinien, Piemont – wenn Netz in seinem Fotoalbum blättert, kommen zahlreiche Reise-Erinnerungen zurück, die weit über Italien hinausreichen. Mit einem Viersitzer-Wartburg war er auf der Wartburg, im Ford 17M ging es zum Musical nach Hamburg, und eine NSU Wankel Spider – das weltweit erste Serienfahrzeug mit Wankelmotor – stand

### AUTO-GESCHICHTEN

► In loser Folge stellt diese Zeitung außergewöhnliche Automobile und ihre Besitzer aus der Region vor. Das Auto als Zeugnis einer Epoche und die Geschichte, die es mit dem Besitzer verbindet, stehen dabei im Vordergrund.

ebenso bereits in Netz' Garage wie ein Zündapp Janus, ein drolliges, viersitziges Rollermobil aus den späten 50er-Jahren mit je einer Tür an Front und Heck. Seinem – wie so viele andere längst wieder verkauften – Lancia Flaminia 2.8 widmete die

Zeitschrift Autobildd gleich fünf Seiten. Von Alfa bis Zündapp: Nach und nach gelang es Netz, ein Auto von jedem Buchstaben des Alphabets zu besitzen. „Das ist meine Krankheit“, grinst er, „ich habe den Platz.“

Selbst Hand anlegen kommt für Georg Netz nicht in Frage. „Ich bin kein Schrauber, ich gehe in die Werkstatt“, lacht er. Aber er hält seine Oldtimer in Bewegung. Am vergangenen Wochenende erst sei er mit dem 1969er Fiat 124 Spezial zum Frühschoppen gefahren. Ob mit dem Lancia-Stammtisch Rhein-Main oder der Sektion Rhein-Main-Nahe des Alfa-Clubs, immer wieder geht es auf Ausfahrten. Stets mit an Bord ist dabei seine Frau Monika. „Sie ist auch

infiziert“, erzählt Netz, „das ist für einen Mann doch ein Glücksfall.“ Ein Glücksfall für die Gemeinde Heidesheim ist übrigens die „Dreck-Weg-Band“, die Georg Netz 2006 ins Leben gerufen hat und die alle zwei Wochen in der Gemeinde für Ordnung sorgt. Extra für die Gruppe hat er eine dreirädrige Vespa P601V angeschafft. „Avanti Avanti“ steht drauf. Ein Motto, das auch für Netz selbst gilt: Immer auf der Suche nach einem italienischen Edel-Gefährt. „Das sind alles keine hochpreisigen Autos“, betont er – und gibt später zu: „Das Hobby kostet schon Geld.“ Doch ein Blick vom Schreibtisch rüber in die Garage entlohnt ihn an jedem Arbeitstag aufs Neue.





Quelle: ADAC Oldtimer-Ratgeber 2013/14  
Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Johann Koenig, Abteilung Oldtimerkoordination, ADAC München, September 2013

### Reisen mit dem Oldtimer

Das Reisen mit dem Oldtimer hat seinen ganz besonderen Reiz. Man fährt gelassener durch die schöne Landschaft und oft ist bereits der Weg das Ziel. Wenn man allerdings einen weiter entfernten Urlaubsort anstrebt, sollte man dabei beachten, dass nicht alle Fahrzeuge von damals für lange Strecken ausgelegt waren. Es ist daher wichtig, sein Auto oder Motorrad nicht zu überfordern. Aber auch wenn man sich in Etappen auf eigener Achse zum Zielgebiet bewegt, ist es sinnvoll, eventuell benötigte Ersatzteile und Servicewerkzeug mitzunehmen. Hilfreich vor Antritt einer längeren Fahrt ist unter Umständen eine Checkliste mit allen Punkten, die man unbedingt kontrollieren, beachten oder an Bord haben sollte (eine solche Checkliste kann z.B. kostenfrei im Internet unter [www.adac.de/oldtimer](http://www.adac.de/oldtimer) abgerufen werden). Allen ADAC Mitgliedern stehen im Fall der Fälle natürlich deutschlandweit die mehr als 1700 "Gelben Engel" der ADAC Straßenwacht zur Seite. Im Ausland helfen ADAC Plus Mitgliedern im Pannenfalle auch die ADAC Partnerclubs des jeweiligen Landes.

### Kartenmaterial für Oldtimer-Fahrer

Der ADAC hält für seine Mitglieder 16 speziell ausgearbeitete Motorrad- und Oldtimer-Tourenkarten mit über 32 000 km attraktiven Strecken in ausgewählten Regionen Europas bereit. Diese Karten richten sich an Genussfahrer auf zwei und vier Rädern, die abseits der Hauptstraßen unterwegs sein wollen. Zielgebiete der Karten sind landschaftlich ä-

ußerst reizvolle Gegenden, wie z. B. das oberitalienische Trentino, die Emilia-Romagna oder das grüne Herz Europas, Luxemburg/Eifel-Ardennen. Clubmitglieder erhalten diese Karten kostenlos in allen ADAC Geschäftsstellen oder finden diese zum Download unter [www.adac.de/oldtimer](http://www.adac.de/oldtimer). Wenn die Wunschtour steht, gibt es noch vieles zu beachten. Als optimale Ergänzung zu den Tourenkarten können sich Mitglieder ebenfalls kostenlos ein individuelles ADAC TourSet unter [www.adac.de/tourset](http://www.adac.de/tourset) zusammenstellen lassen. Neben der Ausarbeitung der Reiseroute vom Heimatort ins Zielgebiet erhält man zusätzlich viele hilfreiche Unterlagen wie Reisekarten, Stadtpläne, Hinweise auf regionale Verkehrsbestimmungen, Merkblätter über Einreise-, Zoll- und Devisenbestimmungen, Maut-



gebühren, Länder- und Regionalführer mit Ausflugsvorschlägen, Gastronomie-Tipps und Hotel-Empfehlungen etc.

### Mit dem Oldtimer ins Ausland Einige wichtige Hinweise In Kürze

**Nationalitätskennzeichen:** Das genormte D-Schild (11,5 x 17,5 cm) ist nach wie vor für Pkws und Motorräder in allen Nicht-EU-Ländern Pflicht. Das "D" im Euro-Kfz-Kennzeichen wird nur in EU-Ländern anerkannt (Ausnahme: Schweiz, Liechtenstein und Norwegen). Bei Nichtbeachtung drohen Geldbußen.

### Mit welchem Kennzeichen darf man wohin fahren?

Vgl. Kapitel „Zulassungsarten und Steuersätze“ (kommt in anderer Ausgabe)

**Warnweste:** In vielen Ländern ist das Mitführen von Warnwesten, z.B. für den Pannenfalle, mittlerweile gesetzlich vorgeschrieben. Für die Vorbereitung Ihrer Reise sollten Sie in jedem Fall hierzu aktuelle Informationen für Ihr geplantes Reiseland beim ADAC abfragen.

**iq Verbandskasten:** In Österreich müssen auch Motorradfahrer Verbandszeug mitführen. Der Inhalt muss staubdicht verpackt und zur Wundversorgung geeignet sein (es braucht also kein großer-Pkw-Verbandskasten zu sein). Der ADAC empfiehlt, generell auch beim Motorrad stets geeignetes Verbandszeug mitzuführen.

**Warndreieck In Österreich:** Die Pflicht zum Mitführen eines Warndreiecks gilt in Österreich nur für Fahrer mehrspuriger Fahrzeuge - dazu zählen z.B. auch Motorradgespanne.

**Lichtpflicht am Tag:** Auch hier gibt es immer mehr Länder, in denen eine Lichtpflicht am Tag vorgeschrieben ist. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie beim ADAC.

**Grüne Versicherungskarte:** Wer mit dem Auto im Ausland unterwegs ist, sollte sich vor Fahrtantritt bei seinem Kfzversicherer eine "Grüne Versicherungskarte" ausstellen lassen. Die Karte dient als Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung und erleichtert nach einem Unfall im Ausland die Schadenregulierung deutlich. In den Ländern der Europäischen Union reicht das amtliche Kennzeichen als Versicherungsnachweis aus. Dennoch empfiehlt es sich, die Grüne Karte sicherheitshalber auch innerhalb der EU mitzuführen, da die Behörden in manchen Ländern nicht immer über den Wegfall der Mitführungspflicht informiert sind und Bußgelder verhängen. In Albanien, Bosnien-Herzegowina, Moldawien, Montenegro, Mazedonien und Serbien ist die "Grüne Karte" allerdings Pflicht.